

Arbeitsbericht 2023

30 Jahre FBZ - wir feiern Jubiläum

In den letzten 30 Jahren haben wir zahllose Eltern, Kinder und Familien begleitet und unterstützt. Unser Ziel war und ist es, Lösungen für die Herausforderungen und Probleme zu finden, die sich im Erziehungsalltag ergeben. Stete weitere Qualifizierung und manchmal auch viel Kreativität waren und sind hier gefordert.

In den letzten Jahrzehnten haben wir gesehen, wie sich die Gesellschaft verändert hat und wie sich die Herausforderungen für Familien im Laufe der Zeit gewandelt haben. Technologischer Fortschritt, gesellschaftliche Veränderungen, wirtschaftliche Umbrüche und das aktuelle Weltgeschehen haben einen enormen Einfluss auf das Familienleben gehabt. Wir als Erziehungsberatungsstelle haben uns den Veränderungen angepasst und haben versucht, diese Herausforderungen als Chancen zu sehen.

Unser Arbeitsbericht gibt Ihnen nun wieder einen Einblick in unsere vielfältigen Tätigkeiten.

Die gesetzlichen Grundlagen unserer Arbeit beruhen auf dem § 16 SGB VIII Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie, §17 SGB VIII Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung, § 18 SGB VIII Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge, § 28 SGB VIII Erziehungsberatung und §41 SGB VIII Hilfe für junge Volljährige. Ergänzend in allen Bereichen sind die gesetzlichen Grundlagen zum Kinderschutz nach §8a SGB VIII. Die Vereinbarungen zum Kinderschutz mit Stadt und Kreis Paderborn und der interne Verfahrensablauf regelt hier das Vorgehen.

Gesamtzahl der Beratungsfälle	552
zzgl. kreisübergreifend	7

Kreis Paderborn	243
Altenbeken	31
Bad Lippspringe	35
Bad Wünnenberg	8
Borchen	33
Büren	6
Delbrück	30
Hövelhof	26
Lichtenau	21
Salzkotten	53

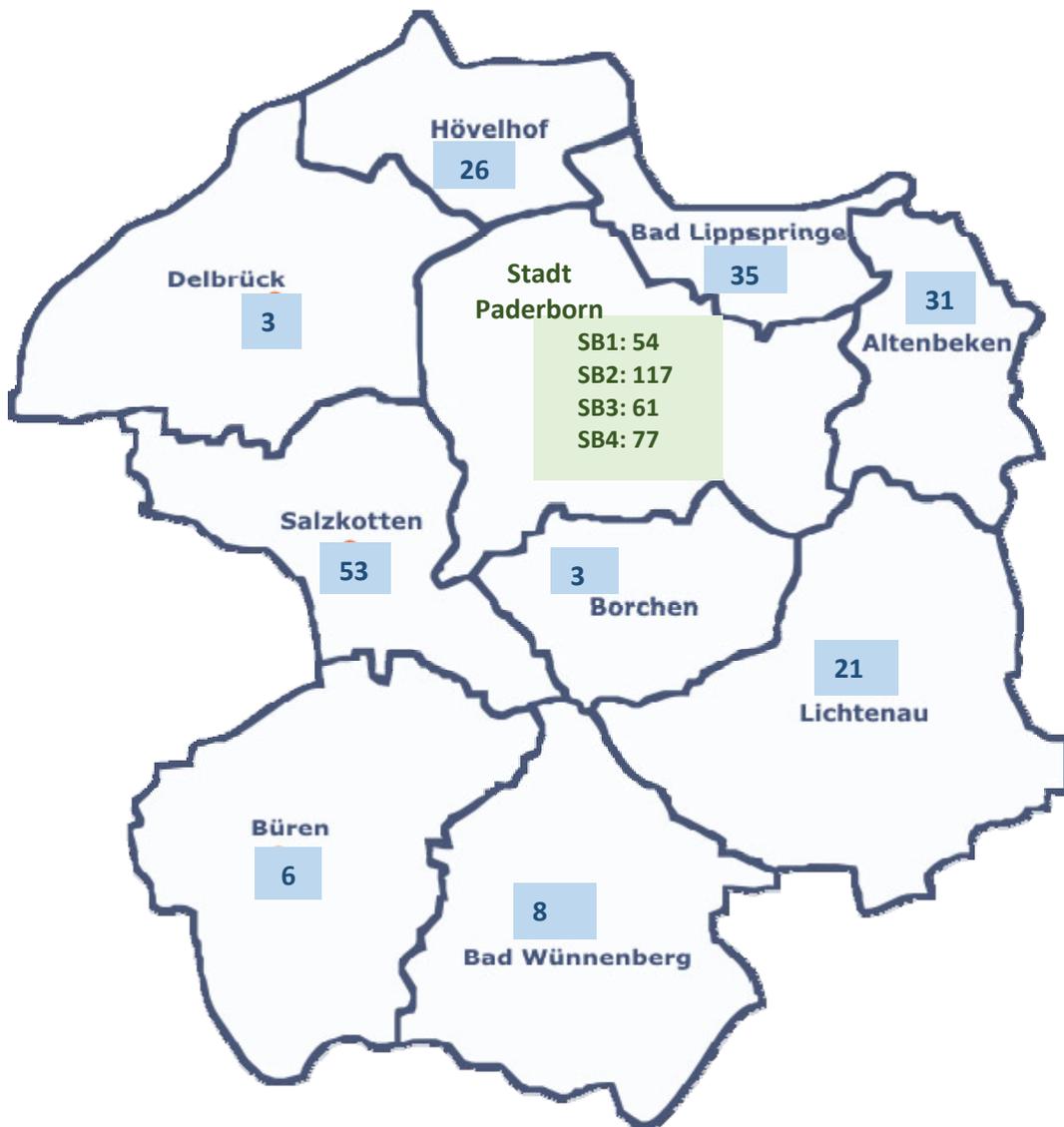
Kreis Lippe	2
--------------------	----------

Kreis Höxter	1
---------------------	----------

Bielefeld	2
------------------	----------

Sonstige	2
-----------------	----------

Stadt Paderborn	309
Sozialbezirk 1	54
Sozialbezirk 2	117
Sozialbezirk 3	61
Sozialbezirk 4	77



Kreis Paderborn

Fälle nach

§28 Erziehungsberatung	171
§17/18 Trennung/Scheidung/Personensorge	58
§16 Fragen der Erziehung und Entwicklung	2
§8a Kindeswohlgefährdung	12
§35a Seelische Behinderung	0

Anzahl der Beratungskontakte	7697
x 10 Min./Beratungseinheit	
IST-Jahresarbeitszeitminuten	
Gesamt	76970

Stadt Paderborn

Fälle nach

	SB1	SB2	SB3	SB4
§28 Erziehungsberatung	40	81	38	49
§17/18 Trennung/Scheidung/Personensorge	11	29	19	21
§16 Fragen der Erziehung und Entwicklung	1	1	0	3
§8a Kindeswohlgefährdung	2	6	4	3
§35a Seelische Behinderung	0	0	0	1

Anzahl der Beratungskontakte	9797
x 10 Min./Beratungseinheit	
IST-Jahresarbeitszeitminuten	
Gesamt	97970

Neuaufnahmen

Stadt	166
Kreis	144

**Anzahl der in 2023 begonnenen Beratungsfälle (Stichtag 31.12.)
mit einer Dauer von**

Stadt Paderborn

	SB 1	SB 2	SB 3	SB 4	
bis zu 3 Monaten	11	29	24	21	85
3 bis unter 6 Monaten	6	13	9	11	39
6 bis unter 9 Monaten	3	2	6	15	26
9 bis unter 12 Monaten	1	6	2	4	13
12 bis unter 15 Monaten	1	1	1	0	3

Kreis Paderborn

bis zu 3 Monaten	96
3 bis unter 6 Monaten	27
6 bis unter 9 Monaten	16
9 bis unter 12 Monaten	3
12 bis unter 15 Monaten	2

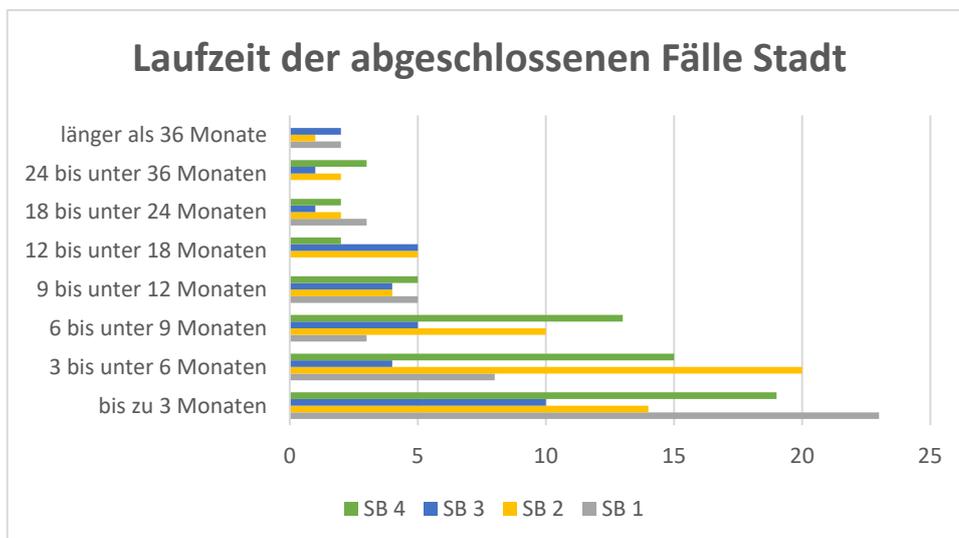
Anzahl der abgeschlossenen Fälle

Stadt	193
Kreis	129

Laufzeit der abgeschlossenen Fälle

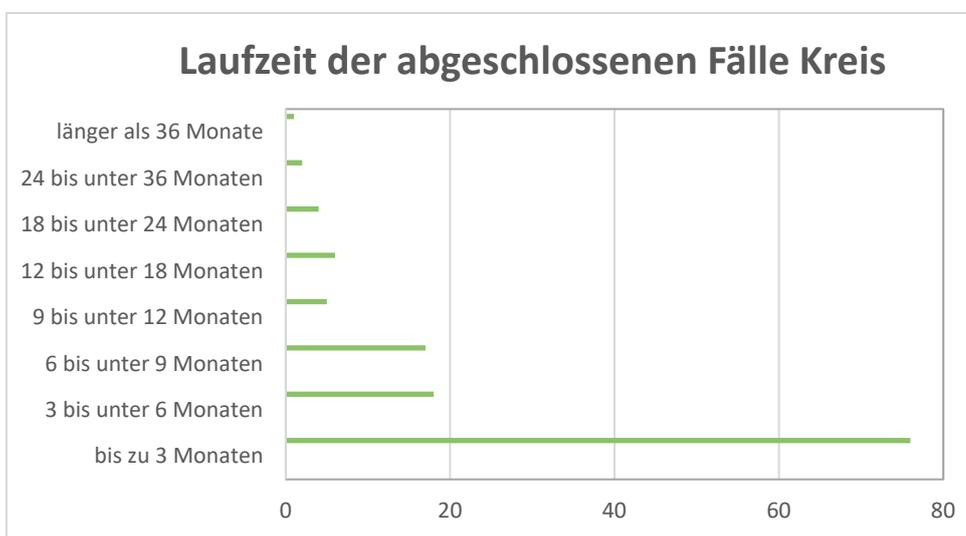
Stadt Paderborn

	SB 1	SB 2	SB 3	SB 4	
bis zu 3 Monaten	23	14	10	19	66
3 bis unter 6 Monaten	8	20	4	15	47
6 bis unter 9 Monaten	3	10	5	13	31
9 bis unter 12 Monaten	5	4	4	5	18
12 bis unter 18 Monaten	0	5	5	2	12
18 bis unter 24 Monaten	3	2	1	2	8
24 bis unter 36 Monaten	0	2	1	3	6
länger als 36 Monate	2	1	2	0	5



Kreis Paderborn

bis zu 3 Monaten	76
3 bis unter 6 Monaten	18
6 bis unter 9 Monaten	17
9 bis unter 12 Monaten	5
12 bis unter 18 Monaten	6
18 bis unter 24 Monaten	4
24 bis unter 36 Monaten	2
länger als 36 Monate	1



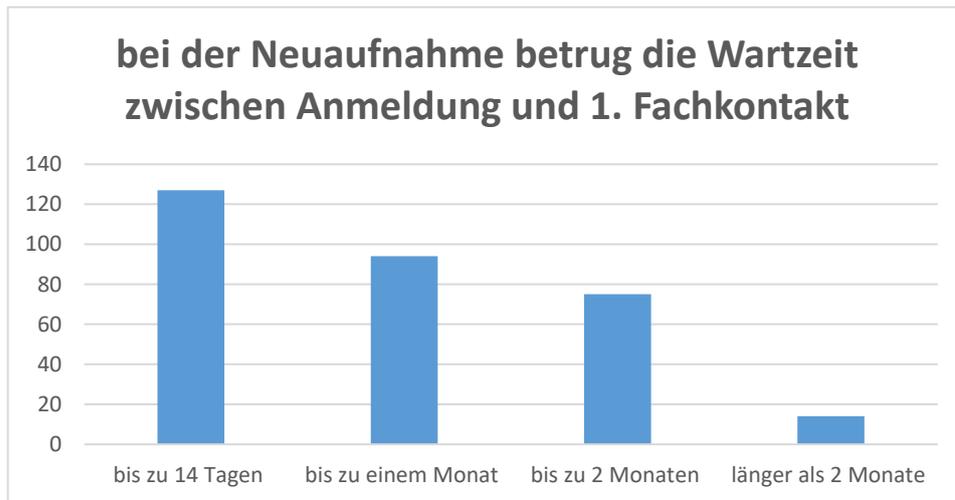
Anzahl der Fachkontakte pro Fall Stadt und Kreis

1 Fachkontakt	18
2 - 5 Fachkontakte	131
6 - 15 Fachkontakte	101
16 - 30 Fachkontakte	43
über 30 Fachkontakte	29

Wartezeit Stadt und Kreis

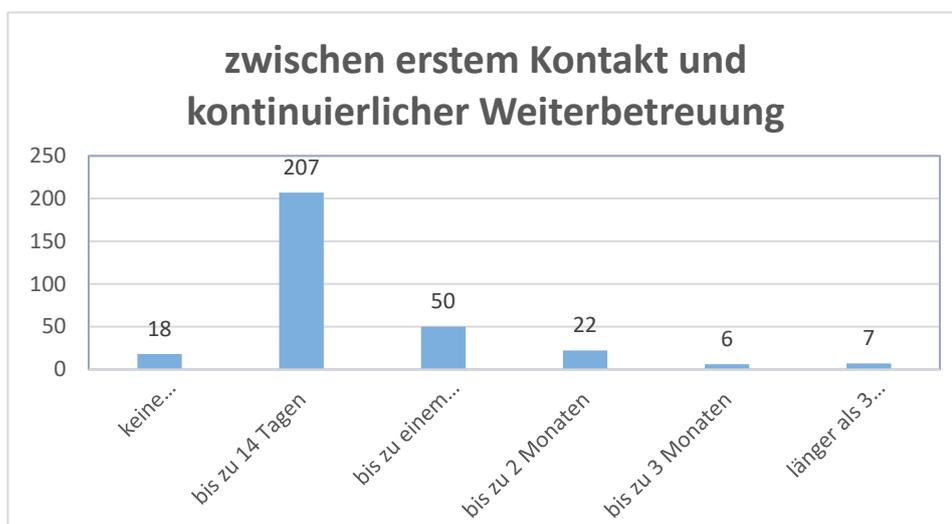
Bei der Neuaufnahme betrug die Wartezeit zwischen Anmeldung und 1. Fachkontakt

bis zu 14 Tagen	127
bis zu einem Monat	94
bis zu 2 Monaten	75
länger als 2 Monate	14



Zwischen erstem Kontakt und kontinuierlicher Weiterbetreuung

keine Weiterbetreuung/Einmalkontakt	18
bis zu 14 Tagen	207
bis zu einem Monat	50
bis zu 2 Monaten	22
bis zu 3 Monaten	6
länger als 3 Monate	7



Fallbezogene Zusammenarbeit

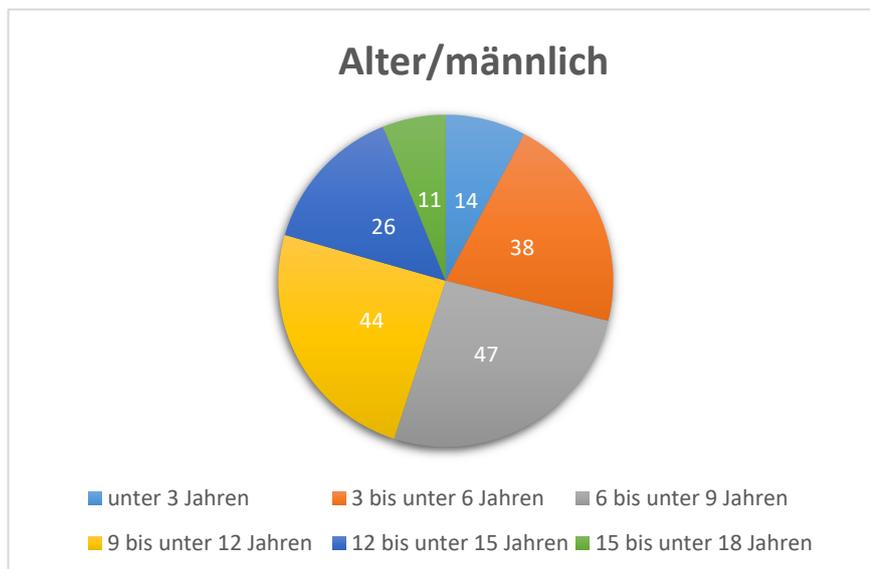
bei abgeschlossenen Fällen mit anderen Institutionen (Mehrfachnennungen möglich)

Ärzte/Ärztinnen/Kliniken	10
Niedergelassene Psychotherapeuten/Psychotherapeutinnen	5
Kindertageseinrichtungen	59
Schulen/OGS	11
Heime/teilstationäre Einrichtungen/Zufluchtsstätten	2
Ehe- und Lebensberatungsstellen	2
Erziehungsberatungsstellen	2
Anlaufstellen/Kinderschutzambulanz	
Schuldnerberatungsstellen	
Frauenberatungsstellen	
andere Beratungsstellen	7
Jugendämter/einschließlich Allgemeiner Sozialer Dienst	67
Gesundheitsämter	
Schulpsychologische Dienste	6
Soziale Dienste der freien Verbände	1
Frauenhäuser	1
Seelsorge	
Gerichte	2
Rechtsanwälte/Rechtsanwältinnen	
Polizei	
Kinderschutzbund Paderborn (Patenschaften)	14
Familienzentren	
Suchtberatung	
Ergotherapeutische und Logopädische Praxen	2
Übersetzungsdienste	4
Sonstige	15
keine Kooperationspartner	137

Angaben zu abgeschlossenen Beratungsfällen Stadt und Kreis

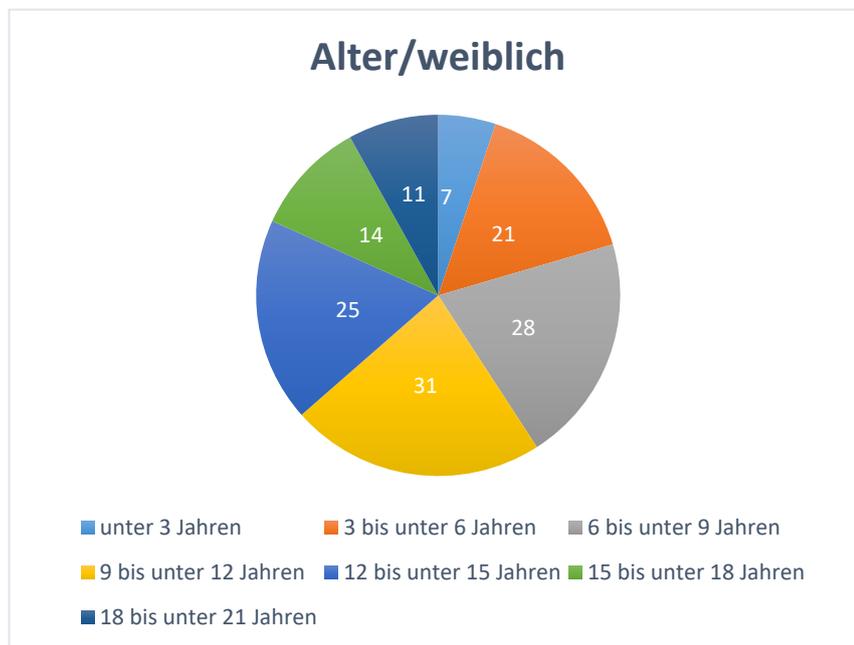
Alter/männlich

unter 3 Jahren	14
3 bis unter 6 Jahren	38
6 bis unter 9 Jahren	47
9 bis unter 12 Jahren	44
12 bis unter 15 Jahren	26
15 bis unter 18 Jahren	11
18 bis unter 21 Jahren	4
21 bis unter 24 Jahren	1
24 bis unter 27 Jahren	0



Alter/weiblich

unter 3 Jahren	7
3 bis unter 6 Jahren	21
6 bis unter 9 Jahren	28
9 bis unter 12 Jahren	31
12 bis unter 15 Jahren	25
15 bis unter 18 Jahren	14
18 bis unter 21 Jahren	11
21 bis unter 24 Jahren	0
24 bis unter 27 Jahren	0



Staatsangehörigkeit männlich

deutsch	145
nicht deutsch	22
unbekannt	18

Staatsangehörigkeit weiblich

deutsch	107
nicht deutsch	18
unbekannt	12

Migrationshintergrund Eltern

	ja	nein	unbekannt
Mutter	105	176	41
Vater	102	187	33
beide Elternteile	75		

Beendigungsgrund

abgebrochen	23
Beratung einvernehmlich beendet	231
sonstige Gründe	15
Weiterverweisung	53

Störungsmerkmale bei abgeschlossenen Fällen (Mehrfachnennungen möglich)

Entwicklungsstörungen	45
Psychosomatische Probleme	72
Somatopsychische Probleme	5
Drogenmissbrauch/Sucht	7
Interaktionsprobleme	149
Autoaggressiv-motorische Störungen	7
Oppositionell-dissoziales Verhalten	154
Stimmung und Affekt	167
Ängste	102
Zwänge	4
Lern- und Leistungsbereich	34
Schulprobleme	39
Familie	
Destruktive Verhaltensmuster	180
Krankheiten und Behinderungen	53
Sexuelle Übergriffe	8
Trennung/Scheidung	216
Veränderte Familienformen	15
Soziales Umfeld	
Extreme Stressfaktoren	62
Existenzielle Bedrohungen	24
Übergangsphasen	89

Aufgaben und Angebote / Fachliche Hilfen im Rahmen der Jugendhilfe

(außerhalb der Einzelfallarbeit)

Im Jahr 2023 wurden vom Freien Beratungszentrum u.a. folgende Beratungen, Gruppen, Fortbildungen und Veranstaltungen durchgeführt:

Für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe

Fachliche Hilfen für Fachkräfte in

Schulen	3
Kindertagesstätten	36
andere Einrichtungen der Jugendhilfe	
sonstige Einrichtungen	3

Vorstellung der fachlichen Angebote des FBZ

Mehr als in den vorherigen Jahren wurden wir angefragt, unsere Beratungsstelle mit den Themenschwerpunkten in unterschiedlichen Gremien oder Einrichtungen vorzustellen. Im Austausch waren wir mit:

Bündnis für den Kinderschutz in Delbrück, Bad Lippspringe und Bad Wünnenberg, Kita Römerstr. und Heidehaus, Heinz-Nixdorf Realschule, Edith-Stein Berufskolleg, Gesunde Kommune Katho PB und im Sozialbezirk 3 der Stadt PB. Das Interesse an den Angeboten im Rahmen von sexualisierter Gewalt war insgesamt besonders groß.

Kinderschutz

Einen großen Zeitrahmen haben wir in 2023 unserem institutionalisiertem **Schutzkonzept** gewidmet. Nach einer Schutz- und Risikoanalyse haben wir bisherige Verfahren, aber auch Räumlichkeiten überprüft und Veränderungen in Gang gesetzt. Z.B. Einstellungs- und Einarbeitungsverfahren, Mitarbeitergespräche, Verhaltenskodex oder unser Beschwerdemanagement. Wir schreiten voran, nehmen uns aber auch immer wieder die Zeit zur Überprüfung und Diskussion. Ein Schutzkonzept will ja auch gelebt werden. Unsere **Leitlinie zum Kinderschutz** im FBZ haben wir in diesem Jahr überarbeitet und neue, aber auch langjährige Mitarbeiter*innen im Rahmen von Kinderschutz geschult.

Weiterhin führten wir unsere jährliche **Schulung** für die ehrenamtlichen Pat*innen durch. Auffrischung im Umgang mit möglichen Kindeswohlgefährdungen, "Was ist ein Trauma und wie gehe ich damit um?" und der "Umgang mit Kinderängsten" waren in 2023 Themen unserer Pat*innenschulungen.

Desweiteren haben wir in zwei unserer kooperierenden Familienzentren sowie im Projekt Balu und Du der Universität Schulungen im Rahmen von Kinderschutz durchgeführt.

Gesprächsführung

In Kooperation mit der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritas Verbandes und des Bildungsbüros der Stadt Paderborn haben wir auch in 2023 zwei Tagesveranstaltungen zum Thema "**Elterngespräche in der Kita**" durchgeführt. Mit jeweils 12 Teilnehmer*innen aus unterschiedlichen Tageseinrichtungen innerhalb der Stadt Paderborn wurde das Angebot gut angenommen. Dieses Angebot wird bereits seit 2010 regelmäßig durchgeführt.

Für Eltern / Bezugspersonen

Eltern- Säuglings- Kleinkindberatung

"**Wie Säuglinge und Kleinkinder schlafen**" und "**Wie Säuglinge kommunizieren**" waren als Vorträge bei den Eltern auch in diesem Jahr wieder gut nachgefragt. Die Vorträge haben jeweils am Vormittag stattgefunden, sodass die Kinder auch bei Bedarf mitgebracht werden konnten. Neben vielen Informationen zum Thema Schlafen und Kommunizieren ist der Bedarf am Austausch zwischen den Eltern sehr groß.

Elternabend zum Thema Sexualpädagogik

Doktorspiele erlaubt?

Kinder im Kindergartenalter zeigen vermehrt Interesse am eigenen Geschlecht und am Geschlecht der anderen. Diese Auseinandersetzung mit der Geschlechterrolle agieren Kinder in Doktorspielen zu Hause oder auch im Kindergarten aus. Über einen Vortrag, was ist eine gesunde sexuelle Entwicklung und was bedeutet sexuell übergriffiges Verhalten, bekamen die Eltern zudem Anregungen, wie sie der Entwicklung der kindlichen Sexualität einen sicheren Rahmen geben können. Ein achtsamer Umgang mit dem Thema und der Respekt der Kinder auf einen eigenen Willen und das Recht auf den eigenen Körper waren Thema eines anschließenden Austausches und der Diskussion mit den Eltern.

Triple P / Stepping Stones

In Kooperation mit der Lebenshilfe Paderborn wurden in diesem Jahr wieder zwei Angebote für Eltern durchgeführt.

„Kommunizieren in der Familie leichter gemacht“

unter Einbezug verschiedener psychologischer Kommunikationsmodelle

Je nach Form der Behinderung oder Beeinträchtigung der Kinder kann eine Kommunikation in der Familie schwierig sein oder zu Mißverständnissen führen. An diesem Abend wurden verschiedene Kommunikationsmodelle erläutert. Im Anschluss daran fand ein Austausch über verschiedene Kommunikationsmuster und auch Kommunikationsfallen im eigenen Verhalten statt.

„Wie können Eltern Belastungen und Stress im Alltag reduzieren?“

Die Herausforderungen im Alltag mit einem Kind mit Beeinträchtigung oder Behinderung sind für Familien oftmals sehr belastend. Mit den Eltern gab es einen Austausch zu den Fragestellungen "Was tut mir gut", "Womit habe ich gute Erfahrungen gemacht" oder "Wo kann ich Entlastungen erfahren".

Trennung meistern - Kinder stärken

Das Gruppentraining **Trennung meistern - Kinder stärken**", das wir in 2022 begonnen haben, konnten wir auch in 2023 wieder anbieten.

Das Angebot setzt sich zum Ziel, die Kommunikation zwischen den Eltern zu verbessern und das elterliche Konfliktverhalten zu reduzieren. Gemeinsam nehmen wir die Bedürfnisse der Kinder in den Blick und bieten Handlungsmöglichkeiten, die Elternschaft trotz der Trennung positiv zu gestalten und zu erleben. Die Gruppe findet an 6 Abenden à 3 Std. statt. Die Elternpaare werden auf zwei Gruppen aufgeteilt, d.h. die Elternteile nehmen nicht gemeinsam an einer Gruppe teil.

Die Gruppe besteht aus 6 Modulen:

- Trennung als Chance
- Konflikte und Lösungen
- Mein Kind in der Trennung
- Eltern bleiben Teil 1 und Teil 2
- Zukunftsmodell "Arbeitsteam"

Die anfängliche Skepsis in der Gruppe offen über doch auch sehr intime Themen zu sprechen, legte sich bei den Teilnehmenden sehr schnell. Neben den von den Gruppenleiter*innen eingegebenen Inputs, war den Eltern der Austausch untereinander immer wieder sehr wichtig.

Unsere Idee zum Angebot einer Gruppe war und ist es, die immens gestiegenen Anmeldungen im Rahmen der HC- Beratungen durch ein Gruppenangebot schneller aufnehmen zu können und die Wartezeiten zu reduzieren. Insgesamt wird die Gruppe gut angenommen. Leider sind nicht immer beide Elternteile bereit das Gruppentraining zu absolvieren und wünschen sich eher eine Einzelberatung oder melden sich gar nicht erst an. Es besteht jedoch auch die Möglichkeit zur Teilnahme von nur einem Elternteil an der Gruppe.

In einigen Fällen wünschten die Eltern nach der Gruppe noch weitere gemeinsame Elternberatungen.

4 Monate nach Beendigung des Gruppentrainings fand ein Nachtreffen mit den Teilnehmenden statt, was von den Eltern auch gerne in Anspruch genommen wurde. Insgesamt wurde dort über eine teilweise positive Entwicklung in der oft sehr konflikthafter Trennungsdynamik geschildert.

Für Kinder und Jugendliche

Trennungs- und Scheidungskindergruppe

Auch in 2023 konnten wir wieder eine Gruppe für Kinder aus Trennungs- und Scheidungsfamilien anbieten.

Im Alter von 8-10 Jahren haben 6 Kinder 7x für 1,5 Stunden am Gruppenprogramm teilgenommen. Zudem gab es parallel zwei begleitende Elternabende.

Schwerpunktt Themen sind z.B. das Verständnis für den Scheidungsprozess erwerben, der Umgang mit eigenen Gefühlen in der Trennungssituation, die Integration der Trennung in die eigene Biografie, Umgang mit Elternkonflikten, Kommunikation und Beziehungsstärkung, Identitäts- und Selbstwertstärkung oder das Abschiednehmen von unerfüllbaren Wünschen. Mit unterschiedlichen Methoden wie "Die verzauberte Familie", Gruppenspielen, Büchern, Filmen, Geschichten, Familienfotos, Familienskulpturen oder der Lebensflussarbeit werden die Themen erarbeitet.

Spezialisierte Beratung bei sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche

In 2023 wurde unser Präventionsangebot "**Nein ist Nein**" - **Wir respektieren Grenzen im Umgang miteinander**- gegen sexualisierte Gewalt für Kinder mit Behinderung oder Beeinträchtigung an zwei Förderschulen durchgeführt.

Das Angebot für die Schulklassen besteht aus 6 Modulen à 3 Std. In den einzelnen Modulen werden Inhalte u.a. wie Gefühle erkennen und benennen, eigene Befürfnisse und Grenzen erkennen oder gute und schlechte Geheimnisse erarbeitet. Das Aufklären über sexualisierte Gewalt und wo kann ich mir Hilfe holen sind weiterer Bestandteil der Module.

Die Hermann Schmidt Schule und die Paulinenschule konnten wir als Kooperationsschulen gewinnen. Im Projekt konnten wir an diesen beiden Schulen 24 Kinder, aufgeteilt auf zwei Klassen im Alter von 10-12- Jahren erreichen. Zu Beginn der Projektdurchführung gab es einen Informationsabend für Eltern und Lehrer*innen. Leider zeigten die Eltern insgesamt wenig bis kein Interesse an einer Informationsveranstaltung. Die Eltern erhielten die Informationen dann durch einen Begleitzettel, der den Kindern ausgehändigt wurde.

In Kooperation mit der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritas Verbandes und der Beratungsstelle Mut.ich ist das Konzept **#BeOnBeStrong - Stark machen gegen digitale sexualisierte Gewalt** erarbeitet worden und in 2023 an der Realschule Südstadt durchgeführt worden.

Die zentralen Inhalte des Projektes, aufgeteilt auf 4 Module à 3 Std., sind z.B. Was versteht man unter digitaler sexualisierter Gewalt?, Wie sehen Strategien von Täter*innen im Netz aus? und was bedeutet die strafrechtliche Relevanz in diesem Zusammenhang? Auch die Vermittlung von Handlungsmöglichkeiten der Grenzsetzung und Grenzachtung wird erarbeitet. Hilfs- und Beratungsmöglichkeiten in Stadt und Kreis Paderborn werden zudem aufgezeigt. In diesem Projekt konnten im Klassenverband in diesem Jahr 24 Schüler*innen im Alter von 10-12 Jahren erreicht werden.

Im Anschluss an den einzelnen Module stehen die Fachberater*innen den Kindern und Jugendlichen noch als Ansprechpartner*innen im Klassenraum zur Verfügung. Erwähnenswert ist hier, dass nach jeder Veranstaltung mindestens 1 Kind sich äußerte, von sexualisierter Gewalt betroffen zu sein.

Im Jugendhilfeausschuss des Kreises Paderborn am 25.09.2023 und in der AG §78 des Kreises Paderborn am 20.04.2023 haben wir über die Projekte und dem derzeitigen Stand berichtet und die Konzepte präsentiert.

Gremienarbeit (Arbeitsgemeinschaften, Vernetzungsarbeit)

In 2023 haben wir in folgenden Arbeitskreisen aktiv mitgearbeitet:

Netzwerktreffen "Rund um die Geburt" Stadt PB
Netzwerktreffen "Pader Familien Netzwerk" Stadt PB
Arbeitskreis Jungenarbeit
AG §78 Stadt und Kreis Paderborn
Arbeitskreis "Sexuelle Gewalt gegen Kinder"
Arbeitskreis KipKel
Arbeitskreis der Kinderschutzfachkräfte Stadt und Kreis Paderborn
Arbeitskreis Trauma Netzwerk
Bündnis Kinderschutz im Kreis Paderborn
Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendpsychiatrische Versorgung Stadt und Kreis Paderborn
Arbeitskreis Ess-Störungen Kreis PB
Arbeitskreis Runder Tisch - Menschen mit geistiger Behinderung
Netzwerktreffen Prävention sexualisierter Gewalt

Sprechstunden / Projekte des FBZ

Offene Sprechstunden

Familienzentren

65

1. Städtisches Familienzentrum Heidehaus
2. Städtisches Familienzentrum Mistelweg
3. Städtisches Familienzentrum Karl-Korthaus-Str. Sande
4. Städtisches Familienzentrum Hinter den Höfen Wewer
5. Katholisches Familienzentrum Johannes-Baptist Altenbeken-Schwaney
6. Kommunales Familienzentrum Eggenest Altenbeken-Buke
7. Evangelisches Familienzentrum Bad Lippsringe

LWL Psychiatrische Klinik Paderborn

7

Clearingsprechstunde

Vor dem Hintergrund aktueller gesellschaftlicher Krisen, aber auch zunehmender Alltagsbelastungen bei Kindern und Jugendlichen, ist der Bedarf an professioneller Hilfe gestiegen. An das FBZ wenden sich immer wieder Ratsuchende, die Verhaltensauffälligkeiten ihrer Kinder schildern und nach Einordnung und Bewertung dieser Symptome fragen. Um eine passgenaue Hilfe für Kinder anzubieten oder auch an andere zuständige Stellen weiter zu verweisen, haben wir im Rahmen einer "Clearingstelle" ein Konzept erarbeitet, um genau diese Fragestellungen der Ratsuchenden zu beantworten und eine angemessene Versorgung der Kinder und Jugendlichen zu bieten.

Bei der Clearingstelle handelt es sich um eine niedrighschwellige Serviceeinrichtung im FBZ für Eltern, Kinder, Jugendliche und für Fachkräfte aus dem Kinder- und Jugendbereich. Es soll mit Hilfe eines professionellen **Clearingprozesses** eine individuelle, fundierte Einschätzung der Symptome und eine abschließende Beratung zum ggf. weiteren diagnostischen Abklärungsbedarf des Kindes/Jugendlichen bereitgestellt werden. Eine fallbezogene Abklärung einer Indikation zu einer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie soll ebenso erfolgen. Somit sollen Doppelvorstellungen in Beratungsstellen, medizinischen oder therapeutischen Einrichtungen reduziert werden, um die Eltern und die Kinder und ebenso das vorhandene gesetzliche Versorgungssystem zu entlasten. Die Clearingstelle stellt zudem eine kompetente **Informations- und Lotsenstelle** zu Fragen der Diagnostikeinrichtungen im Raum Paderborn und zu Hilfsangeboten (Orientierung im „Dschungel der Institutionen“) dar. Es wird eine **kompetente Aufklärung** zu allen Fragen rund um Psychotherapie allgemein und insbesondere zu den unterschiedlichen Methoden der Psychotherapie forciert. Zudem werden Falleinschätzungen im Rahmen einer kollegialen Beratung vorgenommen.

Mit Hilfe des Stärkungspaketes NRW konnten wir in 2023 für einige Zeit eine kleine Stellenerweiterung vornehmen, um dieses Projekt qualifiziert zu erarbeiten, durchzuführen und zu erproben.

Kooperationsprojekte mit dem Deutschen Kinderschutzbund Paderborn

1. Patenprojekt Unterstützung für Familien

Unserem Aufruf nach neuen Paten und Patinnen sind auch in 2023 glücklicherweise wieder viele neue Ehrenamtliche gefolgt. Dadurch konnten mehrere neue Patenschaften erfolgreich vermittelt werden.

In den Ferien fanden wieder schöne Aktionen für die Kinder und Eltern gemeinsam mit den Ehrenamtlichen und Projektkoordinator*innen des Patenprojekts statt. Ausflüge zum Wisentgehege in Hardehausen, auf dem Seglingshof in Ostenland und eine Alpakawanderung im Ellertal wurde durchgeführt und zudem gab für alle Fußballfans im Patenprojekt Freikarten für das Spitzenspiel SC Paderborn gegen Heidenheim.

Zur Zeit sind 10 Patenschaften in unterschiedlichen Familien aktiv.

2. CultMates junge Pat_Innen für geflüchtete Jugendliche

Das CultMates Projekt ist jetzt Anfang 2024 in den "letzten Zügen" und endet zum Mai 2024. Nach wie vor begleiten die Locals (junge Erwachsene zwischen 18 und 27 Jahren, die in Paderborn beheimatet sind) die Newcomer (begleitete und unbegleitete Flüchtlinge zwischen 16 und 21 Jahren). Auch in 2023 gab es viele Unternehmungen wie Kino, Essengehen oder Bowlingnachmittage.

Da viele der Teilnehmenden erfreulicherweise mehr und mehr in eigene Freizeitaktivitäten sowie in die (schulische) Ausbildung eingebunden sind, kommen die CultMates nun weniger als Großgruppe zusammen. Angepasst an die veränderten Lebensumstände, wird der Fokus mehr auf die Bildung von interessensgebundenen Kleingruppen sowie die bestehenden „Tandems“ gelegt. In diesem Rahmen haben die CultMates die Möglichkeit, eigenständiger und individueller Aktivitäten zu planen und umzusetzen und bei Bedarf von den Projektkoordinator*innen unterstützt zu werden. So erreichten uns bereits schöne Berichte und Fotos von selbst organisierten Reitausflügen, Restaurant- oder Cafébesuchen...

3. Besuchs-Café für getrennte Eltern

16

Unser seit 2012 bestehendes Besuchs-Café Treffpunkt für getrenntlebende Elternteile und ihre Kinder wurde bis Ende 2023 insgesamt 124 x durchgeführt. Viele Kinder hatten so die Möglichkeit ihre Elternteile in einem geschützten Rahmen zu treffen und den Eltern wurde ein Raum geboten, um mit ihren Kindern zu spielen. In der Corona Zeit mussten wir leider einen Termin absagen. In 2023 haben wieder im Durchschnitt drei Familien das Besuchs-Café genutzt.

Fachberaterinnen und Fachberater im Sachgebiet Erziehungsberatung

Im Sachgebiet **Erziehungsberatung** sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit folgenden Qualifikationen tätig:

- 1 Diplom-Psychologin /Systemische Therapeutin
- 1 Erziehungswissenschaftlerin M.A. / Kinder und Jugendpsychotherapeutin
- 1 Diplom-Sozialpädagogin / Familienmediatorin / Kinderschutzfachkraft
- 1 Diplom-Sozialpädagoge / Systemischer Berater / Kinderschutzfachkraft
- 1 Sozialpädagogin B.A. / Sozialpsychiatrische Fachkraft
- 1 Sozialpädagoge B.A. / Systemischer Berater i.A.

Im Fachbereich **Prävention sexualisierte Gewalt** sind die Mitarbeitenden mit folgenden Qualifikationen tätig:

- 1 Diplom Sozialpädagogin/ Präventionsfachkraft sex. Gewalt in der Behindertenhilfe
- 1 Sozialarbeiter B.A./ Systemischer Berater und Familientherapeut

Fortbildungen

Um sich im beruflichen Kontext und auch in ihrer Persönlichkeit weiter zu entwickeln, nutzten auch in 2023 die Mitarbeitenden die Möglichkeit zur Fort- und Weiterbildung.

- Weiterbildung Systemischer Berater
- Mitgefühl im Umgang mit schwierigen Emotionen
- Systemische Beratung für Kinder- und Jugendhilfe
- Kinder im Trennungskonflikt
- KIT Kinder im Trennungsprozess
- Zwischen Trauer und Trauma - Krisenintervention
- Fachtag zur spezialisierten Beratung bei sexualisierter Gewalt
- Trennungs- und Scheidungsberatung
- Fachtag: Eltern getrennt
- Fachtag: Vielfalt I(i)eben
- Fachtag: Urvertrauen und erste Bindung
- Landeskonzferenz erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
- Erste Hilfe Fresh up für alle Mitarbeitenden
- Jungen und Pornographiekompetenz
- Traumaerfahrung und die Diagnose Borderline
- Sexualisierte Gewalt unter Jugendlichen

Ausblick für 2024

Aufgrund vermehrter Anfragen und einer direkten Überleitung der Eltern im Rahmen der **Trennungsberatung**, werden wir in 2024 diesen Bereich, mehr noch als bisher schon, in den Blick nehmen. Weitere Qualifizierungen und auch eine interne Leitlinie sind hier gefordert.

Im **Fachbereich sexualisierte Gewalt** werden die bestehenden Konzepte um eine höhere Altersstufe erweitert. Mit der Moritz von Büren Schule gibt es erste Kontakte, auch dort das Präventionsangebot zu implementieren.

Aufgrund der oben dargestellten gestiegenen Bedarfe streben wir in der **Clearingstelle** eine Ausweitung der Stelle an, da wir mit den derzeitigen Kapazitäten von 3 VZÄ den Bereich nicht qualitativ angemessen bedienen können.

Zum guten Schluss

Im Zuge der Nachhaltigkeit liegt uns das Radfahren in der Beratungstelle sehr am Herzen. Ob auf dem Weg zur Arbeit oder zu Außenterminen wird von 75% der Mitarbeiter*innen das Rad genutzt. Aufgrund dessen und vieler anderer Punkte rund ums Radfahren bekamen wir in diesem Jahr, als einzige Einrichtung der Jugendhilfe, das Siegel "Ausgezeichnet Fahrradfreundlich" von der Industrie- und Handelskammer verliehen.

